

Dresdner Nachrichten

Tagblatt für Politik,
Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

Die Probe werden...
Die Probe werden...
Die Probe werden...

Otto Wolff,
Patent-Anwalt
Schloss-Str. 12, I.

Besorgung und Verwertung von Patenten im In- u. Auslande,
Registrierung von Fabrikmarken und Musterschutz,
Referenzen erster Firmen,
Prospekte gratis und franko.

Normalanzüge,
von Prof. Dr. Jäger empfohlen, garantiert reine Wolle,
perlesen Tricotgewebe fertigt binnen 3 Tagen
Jean Schieme Nachf., Neustädter Rathaus.

Seidenhüte, Filzhüte
von den billigsten bis hochfeinsten Qualitäten, neuester Façon,
L'Admirable, leichtester und dauerhafter Filzhut,
Uniform-, Jagd- und Livreehüte, Knabenhüte.
C. F. Lehmann, Scheffelstrasse 24.
Bitte genau auf Namen und Nr. 21 zu achten.

Dresden-Neustadt, Casernenstrasse Nr. 13 **W. F. Seeger, Champagner-Fabrik, Dresden-Neustadt, Casernenstrasse Nr. 13.**
Champagner in Qualität guten französischen Marken gleich, zu 2 bis 4 Mark die Flasche. Dieselben Preise in den Niederlagen.

Nr. 121. 28. Jahrgang. Auflage: 38,000 Expl. Dresden, 1883. Dienstag, 1. Mai

Politisches
Zu den letzten Stunden, da der Reichstag zu Berlin das erste der sozialen Reformgesetze, das über die Krankenversicherung, unter Dach und Fach bringt, hat in dem benachbarten Potsdam ein Mann den letzten Athemzug, auf den man einst vielfach in Deutschland als sozialen Reformator große Hoffnungen gesetzt hatte. Hermann Schulze, nach seiner Geburtsstadt Delitzsch als Schulze-Delitzsch weit über Deutschlands Grenzen hinaus gekannt, nach am Sonntag nach längerem Krankenlager, bald 70 Jahre alt. In jenem kleinen Landstädtchen als der Sohn des Bürgermeisters geboren, studierte er Rechtswissenschaft, wurde Patrimonialrichter, später Kreisrichter. 1848 in die Berliner Nationalversammlung gewählt, gehörte er zu den Steuervereinigern, wurde deshalb nach dem fernem Reichstag abberufen und nahm 1851 seine Entlassung aus dem preussischen Staatsdienst, um sich ganz der Politik und seinen Kreditvereinen widmen zu können. Als Abgeordneter hatte er nämlich aus zahlreichen Petitionen von Handwerkern die weitverbreitete Forderung des freien Gewerbetriebs gegenüber der Großindustrie und dem Großkapital kennen gelernt. Es war ein ganz geheimer Gedanke, durch Vereinigung der Handwerker ihren Kredit zu stärken und hierdurch jeden Einzelnen kapitalkräftiger zu machen. Eine von 66 Schuhmachern in Delitzsch gegründete Genossenschaft kaufte auf gemeinschaftliche Rechnung Leder an und gab den Vorschlag nach Bedarf an die Einzelnen zu den Großhandelspreisen ab. Hieraus entwickelten sich die Spar- und Vorwärtsvereine, die zuerst in dem Königreiche und in der Provinz Sachsen entstanden und sich dann über ganz Deutschland verbreiteten. Unzweifelhaft haben dieselben Jahresende lang sehr viel Gutes geschaffen und wirken auch heute noch, trotz vieler Verirrungen, höchst vorteilhaft. Allmählich traten ihre Schattenseiten hervor: die unbegrenzte Haftbarkeit ihrer Mitglieder und die Wahrnehmung, daß die Vorstände vieler solcher Vereine die ihnen anvertrauten Gelder zu allerhand Finanzspeculationen verwendeten, die mit den eigentlichen Vereinszwecken absolut nichts zu thun hatten, meist höchst verlustreich verliefen und gerade die Macht des Großkapitals über den Handwerksbetrieb erhöhten. Ganz verfehlt stellen sich die von Schulze als Ergänzung seiner Kreditvereine geplanten Rohstoff- und Konsumvereine heraus: die meisten derselben drochen förmlich zusammen. Immerhin hat Schulze, der Vater der Genossenschaften, durch seine Spar- und Vorwärtsvereine sich nicht bloß theoretisch durch Belebung des Associationsgedankens, sondern auch praktisch durch segensreiche Leistungen der Spar- und Kreditvereine um viele Tausende kleiner Gemeindefördernden ganz enorme Verdienste erworben. Die Betheiligten erkannten dies auch dadurch an, daß Anfang der 1880er Jahre aus Betrieb seiner politischen Freunde ein Kapital von etlichen 10,000 Thaler als Ehrengabe aufgebracht wurde. Schulze nahm dieses Geschenk an mit der Bedingung, daß er davon nur die Zinsen für sich beanspruchen dürfe. Die Sozialdemokraten haben oft in gewöhnlicher Weise an dieser Ehrengabe des „Sparapostels“ herummäkelnd, obwohl kein Unbefangener darin etwas Anstößiges finden kann.

ist bringt das Gerücht den Grafen Hatzfeldt, jedoch unbegründeterweise an die Reihe, Eodestensgleich glaublich ist, das Minister Rannach zurücktritt. Wohl ist derselbe hochgradig nervös, aber angetrieben und unter seiner Arbeitlast fast erlegend und fast gelähmt. Ein Ueberholungsplan ist sehr wahrscheinlich. Warum sollte er aber zurücktreten? Allerdings hatte die Börse, die trotz des Rannachschen Wortes vom „Eisenbaum“ ihm für ihren Bericht bei der Veranstaltung von Eisenbahnen großen Dank schuldet, jetzt im Voraus Abbitte dafür, daß Herr von Rannach nach einer Reihe von Privatbahnen ansetzen will. Dessen Aktien wurden sofort in den Börsen getrieben, daß Herr von Rannach jenseits der Elbe in die Höhe getrieben, daß Herr von Rannach selbst ist aber eine viel zu energische und thätensüchtige Persönlichkeit, als daß er leichtlich sein Portefeuille fahren ließe.

Der Reichstag...
Der Reichstag...
Der Reichstag...

Schulze geriet nämlich alsbald mit Pöbeln in einen erbitterten Kampf. Das Schulze'sche System litt, abgesehen von den obigen Anstellungen, namentlich an dem Hauptgebrechen, daß es die Arbeiter völlig außer Betracht ließ. Für die Verbesserung der wirtschaftlichen Lage des Industriearbeiters — um hier bloß von diesem zu sprechen — hatte Schulze kein anderes Rezept als den Rath: „Spart!“ Ein so hoher sittlicher Werth aus dem Sparen inneremohnt — sparen kann nur derjenige, der mehr verdient, als er zur nothwendigsten Erhaltung seines Lebens bedarf. In dieser Lage aber ist nur ein bescheidener Theil jener Bevölkerungsdichten, die man die „arbeitenden Klassen“ nennt. Die Agitation der Sozialdemokratie sorgte dafür, daß die Mahnung Schulze's zur Sparweise den Arbeitern als ein nichtswürdiges Hohn erschien. Diese Ueberzeugung war um so fester, als die Anhänger Schulze's ungeschickt ebenso übertriebend, als zu einem „König im sozialen Reich“ aufbaulichen und ausposaunten. Schulze habe die soziale Frage gelöst. Im Gegentheil zeigte Schulze gerade hier einen merkwürdigen Mangel an Scharfsicht, ja gesundem Verstand. Er war mit seinen Kreditvereinen und in das Jahresschloß der Rannachschen Schule gerathen. Die Freiheitskämpfer und das internationale Großkapital mochten sich die Schulze'schen Lehren zu den übrigen und haben damit wesentlich geholfen, die Befreiung der sozialen Lage der arbeitenden Klassen durch Eingreifen der Staatsgewalt zu hintertreiben und zu lähmen. Erst jetzt kommen wir dazu, mittelst der Arbeitergesetzgebung im Reichstage die Verbesserung im Lebensunterhalte der Arbeiter anzunehmen und hierzu verhalten sich die Nachfolger Schulze's, Dr. Hirsch u. Gen. im Reichstage noch heute am allerfeindlichsten. Schulze selbst hatte sich, in der Erkenntnis, daß sein von idealen Beweggründen geleitetes Unternehmen in großem Mißverhältnis zu seinem Zwecke wurde, entschlüsselt und verdrückt vor 10 Jahren in seine Potsdamer Entschlüsse zurückgegriffen, wo er als Generalanwalt der Genossenschaften ein beachtliches Leben führte. Auch in der Politik mußte Schulze erleben, daß seine Bestrebungen scheiterten. Ein Führer der preussischen Fortschrittspartei, hat er einst den Ausspruch gethan: „man solle Frauen den Großmuthstitel austreiben.“ Später gehörte er zu jenen Einheitsstaats-Analysten, die, wie Wolbed, gern mit dem bundesstaatlichen Charakter Deutschlands aufgeräumt hätten. Ein thalenteiches Leben ging mit ihm zur Hölle. Von seinen Schöpfungen überlebte ihm nur ein kleiner Theil und auch dieser bedarf gründlicher Umgestaltung, um zu dauern. Jedenfalls wird auch die schroffe Gegnerin der eblen Eigenschaften dieses Mannes alle Gerechtigkeit widerfahren lassen.

Neueste Telegramme der „Dresdner Nachr.“ vom 30. April.
Berlin, Reichstag. Präsident v. Bismarck eröffnet die Sitzung mit der Mittheilung, daß gestern früh der Abg. Schulze's Leben beendet sei. Derselbe habe dem Wohle des Vaterlandes sein Leben gewidmet und sei der Schöpfer einer großen Organisation. Als Mitglied des Reichstages sei der Verstorbenen all-gemein geachtet gewesen als wahrer Vaterlandsvertheidiger. Das Haus ehe das Ansehen des Reichstages durch Erheben von den Klagen. Eingegangen: Handelsvertrag mit Mexico. Die Einzelberatung des Arantienfahnen-Gesetzes wird der Verhandlung, der das Verhältniß der angeführten Hilfskassen zur Krankenversicherung betrifft, fortgesetzt. Vorden befragt, daß die Mitglieder der freien Hilfskassen nur dann wieder der Gemeindeförderung noch einer der auf Grund dieses Gesetzes errichteten Kassen angehören können, wenn die betreffenden Hilfskassen freie ärztliche Behandlung, Arznei, Heilmittel, Wohnkosten-Unterstützung u. dgl. alles Das gewähren, was die übrigen Kassen gewähren. Der Antragsteller antwortet eingehend auf die von Hirsch gegen die Gewährung von freier ärztlicher Behandlung und Arznei angeführten Gründe und weist nach, daß die Hilfskassen sehr wohl in der Lage wären, dieselben den erkrankten Arbeitern zu gewähren. Vorden sieht indes keinen Antrag vor, da es aus tatsächlichen Gründen das Privilegium der Hirsch-Duncker'schen Kassen noch eine Zeit lang aufrecht erhalten werden sollte. Günther-Präsident seines hier gegebenen Ausweges mehr benutzt werden. Dr. Hammacher bittet Herrn Hirsch und seine Freunde, diejen Kasse in erster Linie zu befolgen. Hirsch findet ebenfalls, daß die Minimalleistungen, welche von den freien Hilfskassen erlangt werden, zu gering seien. Hammacher meint sofort, es werde bis zur Entscheidung gelingen, brauchbare Vor schläge in dieser Beziehung zu machen. Hirsch nimmt das jüdische Volk gegen die getriebene Bemerkung Vorden's über die mangelhafte ärztliche Behandlung in Schutz. Das jüdische Volk leide in Bezug auf Wohlthätigkeit allen voran. Hirsch beantragt die Zurückziehung des Lehren'schen Antrages. Hirsch für Arbeiter sei vor Allen nothwendig. Das vorliegende Gesetz werde wenig an den bestehenden Zuständen ändern, aber da die herbeigeführt werden. Man werde nicht sobald aus den Reformen herauskommen. Hirsch spricht im Sinne Hammacher's, Greve und Ubertin dagegen. Man dürfe nicht Bestimmungen in das Gesetz einbringen, wodurch die freien Kassen jetzt nicht werden. Bundeskommissar Hofmann konstatiert, daß die verbündeten Regierungen nicht der Meinung waren, daß das Gesetz, welches die freie Kasse nicht gewöhnlichen Kassen an Arantienfahnen mehr bezahlen sollte, ein Aequivalent für freie Kasse sein sollte. Man könne freie Kassen aber nicht ebenso behandeln, wie die Ortskassen. Hirsch beantragt dem Reichstag die Zurückziehung des Lehren'schen Antrages gegen das Privilegium, welches ihm Kaiser bezeugt. Der Breslauer Magistrat sei nicht fortbildlich, sondern sachlich. Hirsch bittet die Zink, die die Meinung auch den Staatsbeamten gegenüber zu beherrsigen. 8 Uhr wird ununterbrochen nach den Kommissionsbeschlüssen angenommen, ebenso die Uebergangssatzungs-Bestimmungen. Das Gesetz soll am 1. Juli 1884 in Kraft treten. Die Petitionen zu dem Gesetz werden durch die gestellten Beisitzer für erledigt erklärt; auf Wunsch Hirsch's und Rannach's werden die Anträge auf Verabreichung der Grundzüge des Unfallgesetzes, sowie wegen der gerichtlichen Verfolgung der Richter Polizeibeamten, welche Polman und Strohm verhaften ließen, auf die morgige Tagesordnung gesetzt.

Lothales und Sächsisches.
Mit heute verläßt der Mittelmeister von Wörberg seine Stellung als persönlicher Adjutant Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Georg und tritt wieder in seine Truppe zurück. An seine Stelle wurde Mittelmeister von Caslowitz-Hartwich zum preussischen Adjutant. Ueberrechnungsrevisor Chr. Friedr. Schnauder erhielt das Verdienstkreuz.
Der Kreisoberhauptmann v. Heuß in Bautzen tritt, dem „Säch. Volkst.“ zufolge, am 1. October in den Ruhestand.
Die in den Zeitungen unvollständigen Gerichte über den angeblich bevorstehenden Rücktritt des Staatssekretärs des auswärtigen Amtes, Adolph Hatzfeldt, enthalten jeder Begründung.
Bei den diesjährigen Landtags-Ergänzungs-mahlungen folgten folgende Wahlkreise in Betracht und werden folgende Abgeordnete aus: der 2. und 3. Dresdener (Bürgerwahlbezirk), kom. und Stadtr. Böhmisch, fortich., der 2. Leipziger (Bürgerwahlbezirk), a. D. Dr. Stephan, nat.-lib.; der 2. Chemnitzer (Kaufm. Rath, nat.-lib.); von den Stadt. Wahlkreisen der 1. Chemnitzer (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 3. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 4. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 5. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 6. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 7. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 8. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 9. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 10. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 11. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 12. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 13. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 14. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 15. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 16. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 17. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 18. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 19. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 20. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 21. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 22. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 23. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 24. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 25. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 26. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 27. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 28. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 29. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 30. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 31. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 32. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 33. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 34. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 35. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 36. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 37. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 38. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 39. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 40. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 41. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 42. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 43. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 44. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 45. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 46. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 47. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 48. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 49. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 50. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 51. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 52. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 53. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 54. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 55. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 56. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 57. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 58. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 59. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 60. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 61. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 62. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 63. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 64. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 65. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 66. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 67. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 68. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 69. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 70. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 71. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 72. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 73. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 74. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 75. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 76. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 77. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 78. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 79. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 80. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 81. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 82. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 83. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 84. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 85. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 86. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 87. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 88. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 89. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 90. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 91. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 92. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 93. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 94. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 95. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 96. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 97. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 98. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 99. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 100. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 101. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 102. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 103. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 104. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 105. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 106. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 107. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 108. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 109. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 110. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 111. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 112. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 113. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 114. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 115. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 116. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 117. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 118. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 119. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 120. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 121. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 122. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 123. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 124. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 125. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 126. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 127. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 128. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 129. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 130. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 131. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 132. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 133. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 134. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 135. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 136. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 137. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 138. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 139. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 140. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 141. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 142. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 143. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 144. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 145. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 146. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 147. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 148. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 149. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 150. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 151. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 152. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 153. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 154. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 155. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 156. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 157. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 158. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 159. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 160. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 161. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 162. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 163. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 164. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 165. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 166. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 167. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 168. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 169. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 170. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 171. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 172. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 173. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 174. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 175. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 176. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 177. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 178. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 179. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 180. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 181. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 182. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 183. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 184. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 185. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 186. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 187. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 188. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 189. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 190. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 191. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 192. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 193. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 194. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 195. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 196. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 197. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 198. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 199. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 200. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 201. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 202. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 203. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 204. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 205. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 206. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 207. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 208. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 209. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 210. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 211. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 212. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 213. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 214. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 215. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 216. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 217. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 218. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 219. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 220. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 221. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 222. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 223. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 224. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 225. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 226. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 227. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 228. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 229. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 230. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 231. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 232. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 233. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 234. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 235. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 236. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 237. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 238. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 239. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 240. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 241. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 242. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 243. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 244. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 245. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 246. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 247. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 248. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 249. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 250. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 251. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 252. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 253. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 254. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 255. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 256. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 257. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 258. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 259. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 260. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 261. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 262. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 263. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 264. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 265. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 266. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 267. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 268. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 269. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 270. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 271. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 272. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 273. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 274. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 275. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 276. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 277. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 278. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 279. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 280. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 281. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 282. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 283. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 284. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 285. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 286. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 287. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 288. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 289. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 290. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 291. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 292. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 293. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 294. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 295. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 296. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 297. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 298. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 299. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 300. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 301. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 302. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 303. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 304. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 305. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 306. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 307. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 308. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 309. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 310. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 311. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 312. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 313. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 314. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 315. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 316. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 317. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 318. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 319. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 320. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 321. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 322. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 323. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 324. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 325. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 326. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 327. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 328. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 329. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 330. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 331. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 332. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 333. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 334. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 335. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 336. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 337. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 338. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 339. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 340. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 341. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 342. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 343. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 344. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 345. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 346. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 347. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 348. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 349. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 350. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 351. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 352. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 353. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 354. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 355. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 356. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 357. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 358. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 359. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 360. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 361. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 362. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 363. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 364. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 365. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 366. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 367. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 368. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 369. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 370. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 371. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 372. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 373. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 374. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 375. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 376. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 377. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 378. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 379. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 380. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 381. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 382. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 383. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 384. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 385. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 386. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 387. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 388. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 389. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 390. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 391. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 392. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 393. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 394. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 395. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 396. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 397. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 398. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 399. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 400. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 401. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 402. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 403. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 404. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 405. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 406. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 407. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 408. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 409. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 410. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 411. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 412. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 413. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 414. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 415. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 416. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 417. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 418. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 419. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 420. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 421. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 422. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 423. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 424. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 425. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 426. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 427. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 428. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 429. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 430. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 431. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 432. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 433. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 434. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 435. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 436. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 437. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 438. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 439. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 440. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 441. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 442. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 443. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 444. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 445. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 446. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 447. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 448. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 449. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 450. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 451. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 452. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 453. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 454. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 455. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 456. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 457. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 458. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 459. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 460. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 461. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 462. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 463. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 464. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 465. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 466. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 467. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 468. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 469. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 470. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 471. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 472. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 473. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 474. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 475. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 476. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 477. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 478. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 479. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 480. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 481. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 482. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 483. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 484. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 485. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 486. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 487. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 488. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 489. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 490. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 491. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 492. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 493. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 494. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 495. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 496. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 497. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 498. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 499. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 500. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 501. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 502. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 503. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 504. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 505. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 506. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 507. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 508. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 509. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 510. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 511. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 512. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 513. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 514. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 515. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 516. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 517. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 518. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 519. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 520. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 521. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 522. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 523. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 524. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 525. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 526. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 527. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 528. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 529. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 530. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 531. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 532. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 533. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 534. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 535. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 536. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 537. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 538. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 539. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 540. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 541. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 542. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 543. (Kaufm. Rath, nat.-lib.), 544. (Kaufm. Rath, nat.-